

Karin Taft
Anschrift

BUND Berlin e.V.
Crellestr. 35
10827 Berlin

Berlin, d. 02.07.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

neulich bekam ich einen Flyer von Ihnen in die Hand, in welchem Sie sich für die den Erhalt des Tempelhofer Feldes stark machen.

Das ist durchaus lobenswert und ich freue mich über den positiven Ausgang des Volksbegehrens 100% Tempelhofer Feld.

In Ihrem Flyer machen Sie deutlich, warum der Erhalt dieser Fläche so wichtig ist:

- Stadt, Schönheit und Denkmalschutz
- Erholung
- Klimawandel
- Biologische Vielfalt
- echte Bürgerbeteiligung

Nun möchte ich gerne mal von Ihnen wissen, warum Sie sich nicht mit der gleichen Intensität um das Wuhletal und den Kienberg bemühen?

Ich wohne zwar in Lichtenberg, aber ich komme oft hierher, denn ich liebe diese romantische natürliche Landschaft mit ihren vielen Tieren.

Als Rentnerin habe ich nicht so viel Geld, dass ich mir Reisen leisten könnte und somit ist ein Tag im Wuhletal für mich wie ein kleiner Urlaub. Hier hört man Frosch- und Grillenkonzerte sowie vielfältigen Vogelgesang. Die Landschaft ist wunderschön und eine absolute Sensation in mitten eines so genannten Plattenbaubezirkes.

Mit einer Bekannten, welche hier gleich in der Nähe wohnt, war ich zu einigen IGA - Veranstaltungen und bin entsetzt über die Pläne zur Umgestaltung.

Das ist eine glatte Vergewaltigung der Landschaft!

Wie kann es sein, dass Naturschutzverbände von einer erhaltenswürdigen Artenvielfalt auf dem Tempelhofer Feld reden und gleichzeitig den Marzahn – Hellersdorfern einreden, dass ihre Landschaft ja minderwertig und artenarm sei? Waren Sie schon einmal persönlich hier und haben sie diese einmalig schöne Landschaft hier gesehen, auf sich wirken lassen und gesehen, was hier für tolle Vögel, Schmetterlinge, Libellen, Bienen usw. fliegen? Wissen Sie was es hier für traumhaft schöne Naturschauspiele durch wechselnde Sonneneinstrahlung, Schatten und Lichtreflexe zusehen

sind, wenn man von weitem auf den Kienberg schaut? Wissen Sie wie toll der Kienberg durch die verschiedenen Laubfärbungen der dichten Bewaldung und der Sträucher zu den unterschiedlichen Jahreszeiten aussieht?

Haben Sie schon mal einen Sonnenuntergang am Wuhleteich beobachtet?

Das ist Erholung pur und Inspiration für Künstler!

Wenn die IGA - Pläne aber umgesetzt werden, ist das alles unwiederbringlich zerstört!

Mein Bekannte hat mir erzählt, dass ihr Mann damals noch selbst mit Bauschutt angekartet hat um den Kienberg, der ja in der Eiszeit entstanden ist, mit aufzuschichten.

Sie hat mir erzählt, dass sie selbst zusammen mit vielen anderen ehrenamtlichen Leuten auf dem Kienberg Bäume gepflanzt hat und dass es hier immer wieder an den Gewässern und Mooren Renaturierungsarbeiten und Dammbauten gegeben hat, bei denen auch Teile der Bevölkerung in ehrenamtlicher Tätigkeit mitgewirkt haben.

So sieht echte Bürgerbeteiligung aus!

Hier eine IGA abzuhalten und solche unsinnigen Bauwerke und Attraktionen zu bauen, für die auch noch Bäume gefällt werden müssen, ist unverantwortlich in Zeiten des Klimawandels und Bienensterbens und eine absolute Geldverschwendung!

So was müsste verboten werden!

Zu DDR- Zeiten war das hier ein Naturschutzgebiet, viele Leute hier können sich noch ganz genau daran erinnern, dass hier die entsprechenden Schilder standen. Aber kurz nach der Wende waren sie plötzlich nicht mehr da, so wie man ja damals alles, was aus der DDR stammte, verteufelt und abgeschafft hat.

Wenn Sie wirklich eine Naturschutzorganisation sind, dann setzen Sie sich bitte dafür ein, dass dieser gesamte Landschaftsraum sofort wieder ein Naturschutzgebiet wird!

Wo, wenn nicht hier treffen die von Ihnen im Tempelhofer-Feld-Flyer genannten Punkte, wie:

- Stadt, Schönheit und Denkmalsschutz
- Erholung
- Klimawandel
- Biologische Vielfalt
- Echte Bürgerbeteiligung

zu?

Bitte tun Sie effektiv etwas sinnvolles für den Naturschutz oder wozu brauchen Sie sonst die vielen Spendengelder?

Mit freundlichen Grüßen

Karin Taft

Anlagen